

# Christoph Graupner

(\* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

## Kantate

### „Ein König, der die Armen treulich“

D-DS Mus ms 457/30

GWV 1101/49

RISM ID no. 450007024<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> <http://opac.rism.info/search?documentid=450007024>.

## Vorbemerkungen

### Titel:

Eintrag von ...	Ort	Eintrag
Graupner	Partitur	—
	Umschlag <sup>Graupner</sup>	Ein König, der die Armen   treulich
N. N.	Umschlag <sup>N.N.</sup>	Ein König, der die Armen treulich richtet
Noack <sup>2</sup>	Seite 67	Ein König, der die Armen
Katalog		Ein König, der die Armen/treulich/a/2 Violin/Viola/Canto/Alto/Tenore/Basso/e/Continuo.

### Zählung:

Partitur	Bogen 1-3 <sup>3</sup>
Umschlag <sup>Graupner</sup>	—
Stimmen	—

### Datierungen:

Eintrag von ...	Ort	Bogen/Seite	Eintrag
Graupner	Partitur	1/1, Kopfzeile, links	Adv. 1. ad 1733
		1/1, Kopfzeile, rechts	M. D. 1749.
	Umschlag <sup>Graupner</sup>	—	1. Adv.   1749.   ad   1733.
			Vgl. auch Besetzungsliste, s. u.
N. N.	Umschlag <sup>N.N.</sup>		25 <sup>ter</sup> Jahrgang, 1733.
Noack	Seite 67		XI 1749
Katalog			Autograph November 1749.

### Anlass:

1. Sonntag im Advent 1749 (30. November 1749)
---

### Widmungen:

Eintrag von ...	Ort	Bogen/Seite	Eintrag
Graupner	Partitur	1/1, Kopfzeile, Mitte	Œ. N. Œ. (In Nomine Jesu <sup>4</sup> )
		3/2	Soli Deo Gloria.

### Besetzungsliste auf Umschlag<sup>Graupner</sup> (keine Zählung):

	Stimme	Zähl.	Bemerkungen
2 Violin	2 Vl <sub>1</sub> 1 Vl <sub>2</sub>	— —	
Viola	1 Va	—	
(Violone)	2 Vlne	—	In der Besetzungsliste nicht speziell angegeben (zu Bc).
Canto	1 C	—	Recto unten Jahreszahl (Bleistift): 1733
Alto	1 A	—	Verso unten Jahreszahl (Bleistift): 33.
Tenore	1 T	—	Verso unten Jahreszahl (Bleistift): 1733.   50.
Basfo	1 B	—	
e   Continuo	1 Bc	—	Bezeichnung auf der Bc-Stimme: Continuo.

<sup>2</sup> Quellenangaben in *Kursivschrift* s. Anhang.

<sup>3</sup> 1. Bogen ohne Zählung.

<sup>4</sup> Mitteilung von Guido Erdmann.

## Textbuch:

### Original:

Original verschollen.

Titelseite<sup>5</sup>:

Edler Kern der Weisheit, aus den Schriften Salomonis  
und dererelben mit den Evangeliiis einstimrigen Sprüche  
gesamlet, 1733

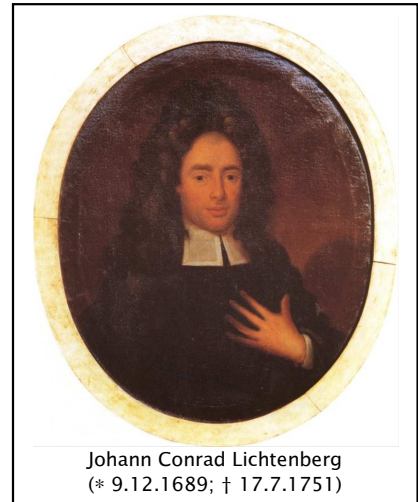
### Autor:

Johann Conrad Lichtenberg

\* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda  
Protestantischer Pfarrer, später Superintendent,  
Architekt, Kantatendichter  
Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt  
Vater von Georg Christoph Lichtenberg (1742 –  
1799)

### Kirchenjahr:

30.11.1732 – 28.11.1733 (*Noack, Katalog*)



## Textquellen:

### 1. Satz:

*Dictum (Canto, Alt, Tenor, Bass):*

Ein König, der die Armen treulich richtet, des' Thron wird ewiglich bestehen.

[*Die Sprüche Salomonis 29, 14*]<sup>6</sup>

### 7. Satz:

*Choralstrophe (Canto, Alt, Tenor, Bass):*

Ihr großen Potentaten, | nehmt diesen König an, | wenn ihr euch wollet raten, | und  
geht die rechte Bahn, | die zu dem Himmel führt. | Sonst, wo ihr Ihn verachtet | und  
nur nach Hoheit trachtet, | euch Gottes Zorn dann rührt.

[*4. Strophe des Chorals „Nun jauchzet all, ihr Frommen“ (1640) von Michael Schirmer (getauft am 18. Juli 1606 in Leipzig; † 4. Mai 1673 in Berlin)*]<sup>7</sup>

## Lesungen zum 1. Sonntag im Advent gemäß Perikopenordnung<sup>8</sup>

*Epistel: Brief des Paulus an die Römer 13, 11–14:*

- 11 (Und)<sup>9</sup> Liebe Brüder, weil wir solches wissen, nämlich die Zeit, dass die Stunde da ist, aufzustehen vom Schlaf (sintemal unser Heil jetzt näher ist, denn da wir gläubig wurden;
- 12 die Nacht ist vorgerückt, der Tag aber nahe herbeigekommen): so lasset uns ablegen die Werke der Finsternis und anlegen die Waffen des Lichtes.
- 13 Lasset uns ehrbar wandeln als am Tage, nicht in Fressen und Saufen, nicht in Kammern und Unzucht, nicht in Hader und Neid;
- 14 sondern ziehet an den HERRN Jesus Christus und wartet des Leibes, doch also, dass er nicht geil werde.

*Evangelium: Matthäusevangelium 21, 1–9:*

- 1 Da sie nun nahe an Jerusalem kamen, gen Bethphage an den Ölberg, sandte Jesus seiner Jünger zwei
- 2 und sprach zu ihnen: Gehet hin in den Flecken, der vor euch liegt, und alsbald werdet ihr eine Eselin finden angebunden und ihr Füllen bei ihr; löset sie auf und führet sie zu mir!
- 3 Und so euch jemand etwas wird sagen, so sprecht: Der HERR bedarf ihrer; sobald wird er sie euch lassen.
- 4 Das geschah aber alles, auf dass erfüllt würde, was gesagt ist durch den Propheten, der da spricht:

<sup>5</sup> Nur unvollständig abgedruckt bei *Neubauer, S. 234*; ebenso bei *Strieder, Bd. VIII, S. 19*. Bei *Noack* nicht abgedruckt.

<sup>6</sup> Text nach der *LB 1912*:

Spr 29, 14 Ein König, der die Armen treulich richtet, des Thron wird ewig bestehen.

<sup>7</sup> Anmerkungen zum Choral s. Anhang.

<sup>8</sup> • Perikopenordnung nach *GB Darmstadt 1710–Perikopen*.

• Texte nach der *LB 1912*.

<sup>9</sup> Das eingeklammerte Wort „Und“ wurde in den Perikopen durch „Liebe[n] Brüder“ ersetzt.

- 5 »Saget der Tochter Zion: Siehe, dein König kommt zu dir sanftmütig und reitet auf einem Esel und auf einem Füllen der lastbaren Eselin.«
- 6 Die Jünger gingen hin und taten, wie ihnen Jesus befohlen hatte,
- 7 und brachten die Eselin und das Füllen und legten ihre Kleider darauf und setzten ihn darauf.
- 8 Aber viel Volks breitete die Kleider auf den Weg; die andern hieben Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg.
- 9 Das Volk aber, das vorging und nachfolgte, schrie und sprach: Hosianna dem Sohn Davids! Gelobt sei, der da kommt in dem Namen des HERRN! Hosianna in der Höhe!

### Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 7 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung stammt nicht von Graupner, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

### Satzbezeichnungen:

Falls weder in der Partitur noch in den Einzelstimmen Satzbezeichnungen angegeben sind, wurde im Folgenden die Angabe (*Aria*, *Recitativo*, ...) *kursiv* ergänzt.

### Schreibweisen:

Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden so weit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet. Falls Graupner bei einem Bezug auf Gott, Christus oder den Heiligen Geist Großschreibung verwendet, wird diese übernommen (z. B. „Gott, Er schenkt uns Seine Gnade“ statt „Gott, er schenkt uns seine Gnade“); allerdings ist speziell in der Graupnerschen Spitzschrift der Unterschied zwischen dem Buchstaben „D“ und „d“ des Öfteren nicht eindeutig festzustellen („Gott, Du schenkst uns Deine Gnade“ oder „Gott, du schenkst uns deine Gnade“?). Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.

### Wiederholungen:

Bei der Textübertragung wurde auf Wiederholungen verzichtet.  
 (Statt „Ein König, ein König, der die Armen, der die Armen ...“  
 nur „Ein König, der die Armen ...“  
 usw.)

### Verwendete Fonts:

- Für den Originaltext in der *Breitkopf-Fraktur* wurde der Font *Œ Breitkopf*,
- für den Originaltext in der Garamond Antiqua der Font *F Garamond* und
- für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font *Lucida Sans Unicode90* verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

Markwart Lindenthal  
 Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt VFA  
 Bergstraße 1 Hirtenhaus  
 D-34305 Kirchberg  
 e-Mail: markwart@lindenthal.com  
 Website: www.fraktur.de

- Ferner wurde der Font *DS-11te Schwabacher* verwendet; er wird vertrieben durch  
 Gerda Delbanco  
 Postfach 1110  
 D-26189 Ahlhorn  
 e-Mail: delbanco.frakturschriften@t-online.de  
 Website: www.fraktur.com

### Veröffentlichungen, Hinweise:

- Kurzer Hinweis auf die Kantate in *Noack CG-Kirchenmusiken, S. 125*:  
Mit dem 1. Adventsonntag dieses Jahres [d.i. 1744] beginnt nun ganz plötzlich der Chor fast regelmäßig den Einleitungssatz der Kantate zu übernehmen, nachdem lange Jahre hindurch Chöre sehr selten gewesen waren. Die motettenartige Fassung waltet bei diesen Eingangschören vor.

## Kantatentext

Mus ms 457/30	Bg./ S.	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	1/1	Dictum ( <i>Canto, Alto, Tenore, Basso</i> ) Ein König, der die Armen treulich <sup>11</sup> richtet deß Thron wird ewiglich bestehen.	Dictum ( <i>Canto, Alto, Tenore, Basso</i> ) Ein König, der die Armen treulich richtet deß Thron wird ewiglich bestehen.	Dictum <sup>10</sup> ( <i>Canto, Alt, Tenor, Bass</i> ) Ein König, der die Armen treulich richtet, des' Thron wird ewiglich bestehen.
2	1/3	Recitativo secco ( <i>Basso</i> ) Bedrängtes Zion freue dich dein König köm̄t der Trost der geistlich Armen Sein treues Herz will sich in Sanfftmuth deiner Noth erbarmen. Er köm̄t gering ach ärgere dich nicht Sein Reich köm̄t ô <sup>12</sup> mit äußeren Gebärden Ergib dich Jhm was Er verspricht das muß dir, trutz dem Feind zu deiner Freude werden.	Recitativo secco ( <i>Basso</i> ) Bedrängtes Zion freue dich dein König köm̄t der Trost der geistlich Armen Sein treues Hertz will sich in Sanfftmuth deiner Noth erbarmen. Er köm̄t gering ach ärgere dich nicht Sein Reich köm̄t ô mit äußeren Gebärden Ergib dich Jhm was Er verspricht das muß dir, trutz dem Feind zu deiner Freude werden.	Secco-Rezitativ ( <i>Bass</i> ) Bedrängtes Zion, freue dich! Dein König kommt, der Trost der geistlich Armen. Sein treues Herz will sich in Sanftmut deiner Not erbarmen. Er kommt gering, ach ärgere dich nicht, Sein Reich kommt nicht mit äußeren Gebärden. Ergib dich Ihm! Was Er verspricht, das muss dir, trutz dem Feind! <sup>13</sup> zu deiner Freude werden.
3	1/3	Aria ( <i>Basso</i> ) Bebe Satan Todt u. Hölle Jesus steigt auf Seinen Thron. Er ist Gott u. Davids Sohn Seinem Scepter wirds gelingen Er wird Trost u. Friede bringen Er spricht allen Feinden Hohn. Da Capo	Aria ( <i>Basso</i> ) Bebe Satan Todt u. Hölle Jefus steigt auf Seinen Thron. Er ist Gott u. Davids Sohn Seinem Scepter wirds gelingen Er wird Trost u. Friede bringen Er spricht allen Feinden Hohn. Da Capo	Arie ( <i>Bass</i> ) Bebe, Satan, Tod und Hölle! Jesus steigt auf Seinen Thron. [fine] Er ist Gott und Davids Sohn, Seinem Szepter wird's gelingen, Er wird Trost und Friede bringen, Er spricht allen Feinden Hohn. da capo

<sup>10</sup> Spr 29, 14.

<sup>11</sup> A-Stimme, T. 11, Schreibweise: treu<sup>l</sup> statt treulich (...<sup>l</sup> = Abbr. für ...lich).

<sup>12</sup> ô = Abbr. für nicht [Grun, S. 262].

<sup>13</sup> „trutz dem Feind!“ (alt.): „wehe dem Feind!“ (WB Grimm, Bd. 22, Spalten 1084 - 1138, Ziffer 1; Stichwort trutz, trotz).

4	2/2	Recitativo secco ( <i>Canto</i> )	Recitativo secco ( <i>Canto</i> )	Secco-Rezitativ ( <i>Canto</i> )
		Kom̄t wünschet Zion Glück	Kom̄t wünschet Zion Glück	Kommt, wünschet Zion Glück!
		forthin wird sich in seinen öden Gaßen	forthin wird sich in seinen öden Gaßen	Forthin <sup>14</sup> wird sich in seinen öden Gassen
		das Volck deß Friedens finden laßen.	das Volck deß Friedens finden laßen.	das Volk des Friedens finden lassen.
		Der holde <sup>15</sup> Gnaden Blick	Der holde Gnaden Blick	Der holde <sup>16</sup> Gnadenblick,
		den ihm sein König heute gönnt	den ihm sein König heute gönnt	den ihm sein König heute gönnt,
		wird alle Noth u. Satans Trieb zernichten	wird alle Noth u. Satans Trieb zernichten	wird alle Not und Satans Trieb zernichten <sup>17</sup>
		u. Sein gelindes Regiment	u. Sein gelindes Regiment	und Sein gelindes Regiment
		bringt lauter frohen Seegen ein.	bringt lauter frohen Seegen ein.	bringt lauter frohen Segen ein.
		Er wird die Armen treulich richten	Er wird die Armen treulich richten	Er wird die Armen treulich richten.
		erscheint Er gleich in armer Knechts Gestalt	erscheint Er gleich in armer Knechts Gestalt	Erscheint Er gleich in armer Knechts Gestalt,
		Sein Thron wird dennoch fest bestehen.	Sein Thron wird dennoch fest bestehen.	Sein Thron wird dennoch fest bestehen.
		Kein Anschlag noch Gewalt	Kein Anschlag noch Gewalt	Kein Anschlag noch Gewalt
		kann Jhm gefährlich seyn	kann Jhm gefährlich seyn	kann Ihm gefährlich sein
		u. Seinem Volck wirds allzeit wohl ergehen.	u. Seinem Volck wirds allzeit wohl ergehen.	und Seinem Volk wird's allzeit wohl ergehen.
5	2/2	Aria ( <i>Canto</i> )	Aria ( <i>Canto</i> )	Arie ( <i>Canto</i> )
		Freue dich Zion in heiliger Wonne	Freue dich Zion in heiliger Wonne	Freue dich, Zion, in heiliger Wonne,
		siehe dein König dein Helfer ist da.	siehe dein König dein Helfer ist da.	siehe dein König, dein Helfer ist da! [fine]
		Brich u. streue Friedens Palmen	Brich u. streue Friedens Palmen	Brich und streue Friedenspalmen,
		jauchze singe Freudens Psalmen <sup>18</sup>	jauchze singe Freudens Psalmen	jauchze, singe Freudenspsalmen!
		wohl dir denn dein Heil ist nah.	wohl dir denn dein Heil ist nah.	Wohl dir, denn dein Heil ist nah.
		Da Capo	Da Capo	da capo

<sup>14</sup> forthin: weiterhin, in Zukunft.

<sup>15</sup> Partitur. T. 6: holde;  
C-Stimme, T. 6: helfe.

<sup>16</sup> Vgl. vorangehende Fußnote..

<sup>17</sup> zernichten (alt.): vernichten.

<sup>18</sup> Schreibweise in Partitur und C-Stimme auch Freudens Psalmen.

6	3/1	Recitativo secco ( <i>Tenore</i> )	Recitativo secco ( <i>Tenore</i> )	Secco-Rezitativ ( <i>Tenor</i> )
		Kom̄t sterbliche nehmt diesen König an	Kom̄t sterbliche nehmt diesen König an	Kommt Sterbliche, nehmt diesen König an!
		wir dörfen ôts <sup>19</sup> als nur Gehorfam zollen	wir dörfen ôts als nur Gehorfam zollen	Wir dörfen <sup>20</sup> nicht als nur Gehorsam zollen,
		den reiner Glaube gültig macht.	den reiner Glaube gültig macht.	den reiner Glaube gültig macht,
		Ob uns die Welt verlacht	Ob uns die Welt verlacht	ob <sup>21</sup> uns die Welt verlacht,
		weiß wir die herbe Creutzes Bahn	weiß wir die herbe Creutzes Bahn	wenn wir die herbe Kreuzesbahn
		mit Zions König gehen wollen	mit Zions König gehen wollen	mit Zions König gehen wollen.
		getrost Sein Reich ist ôi von dieser Welt	getrost Sein Reich ist ôi von dieser Welt	Getrost! Sein Reich ist nicht von dieser Welt;
		Sein Pracht besteht in Himels Herrlichkeiten.	Sein Pracht besteht in Himels Herrlichkeiten.	Sein Pracht <sup>22</sup> besteht in Himmels Herrlichkeiten <sup>23</sup> .
		Wer sich hier treu im Glauben zu Jhm hält	Wer sich hier treu im Glauben zu Jhm hält	Wer sich hier treu im Glauben zu Ihm hält,
		dem wird Er dort ein gleiches Reich bescheiden.	dem wird Er dort ein gleiches Reich bescheiden.	dem wird Er dort ein gleiches Reich bescheiden.
7	3/1	Choral ( <i>Canto, Alto, Tenore, Basso</i> )	Choral ( <i>Canto, Alto, Tenore, Basso</i> )	Choral <sup>24</sup> ( <i>Canto, Alt, Tenor, Bass</i> )
		Ihr großen Potentaten	Ihr großen Potentaten	Ihr großen Potentaten,
		nehmt diesen König an	nehmt diesen König an	nehmt diesen König an,
		Wenn ihr euch wollet raten	Wenn ihr euch wollet raten	wenn ihr euch wollet raten <sup>25</sup>
		u. geht die rechte Bahn	u. geht die rechte Bahn	und geht die rechte Bahn,
		die zu dem Himel führt	die zu dem Himel führt	die zu dem Himmel führt.
		sonst wo ihr Jhn verachtet	sonst wo ihr Jhn verachtet	Sonst, wo <sup>26</sup> ihr Jhn verachtet
		u. nur nach Hoheit trachtet	u. nur nach Hoheit trachtet	und nur nach Hoheit trachtet,
		euch Gottes Zorn dann <sup>27</sup> rührt.	euch Gottes Zorn dann rührt.	euch Gottes Zorn dann rührt.

<sup>19</sup> ôts = Abbraviatur für nichts [vgl. Erläuterung zu ôi in *Grun*, S. 262].

<sup>20</sup> dörfen (alt.): dürfen.

<sup>21</sup> ob: obwohl, obgleich.

<sup>22</sup> „sein Pracht“ (alt.): „seine Pracht“.

<sup>23</sup> „in Himmels Herrlichkeiten“ (dicht.): „in des Himmels Herrlichkeiten“, „in den Herrlichkeiten des Himmels“.

<sup>24</sup> 4. Strophe des Chorals „Nun jauchzet all, ihr Frommen“ (1640) von Michael Schirmer (getauft am 18. Juli 1606 in Leipzig; † 4. Mai 1673 in Berlin).

<sup>25</sup> „wenn ihr euch wollet raten“: etwa „wenn ihr euch [be]raten [lassen] wollt“, „wenn man euch raten darf“ (vgl. hierzu *WB Grimm*, Bd. 14, Sp. 173 ff; Stichwort *raten*).

<sup>26</sup> „sonst, wo“: „andernfalls, wenn“.

<sup>27</sup> C-Stimme, T. 28, Textänderung: denn statt dann.



Transkription: Dr. Bernhard Schmitt  
Version/Datum: V-01/24.02.2012  
Copyright ©: Dr. Bernhard Schmitt

## Anhang

### Anmerkungen zum Choral « Nun jauchzet all, ihr Frommen »

#### Verfasser des Chorals:

**Michael Schirmer** (getauft am 18. Juli 1606 in Leipzig; † 4. Mai 1673 in Berlin); Pädagoge und Kirchenliederdichter der Barockzeit.<sup>28</sup>

#### Erstveröffentlichung:

1640; *Newes vollkömliches | Gesangbuch/ | Augspurgischer Confession/ Auff die in der Chur: vnd | Marck Brandenburg Christliche | Kirchen/ Fürnemlich beyder Resi- | dentz Städte Berlin vnd Cölln | gerichtet/ | In welchem nicht allein vornem- | lich des Herrn Lutheri/ vnd anderer ge- | lehrten Leute/ Geist: vnd Trostreiche Lieder/ so | bißhero in Cristl: Kirchen bräuchlich gewe- | sen : sondern auch viele schöne neue Trostgesän- | ge/ Insonderheit des vornehmen Theol: vnd Poeten Herrn Johan Seermans/ zu finden/ mit | auffenlassung hingegen der vnnötigen vnd | vngebräuchlichen Lieder/ | In richtige Ordnung gebracht/ vnd mit | beygesetzten Melodien/ nebest dem Gen: Baß/ | Wie auch absonderlich/ nach eines oder des | anderen beliebung in 4 Stimmen verfertiget/ Von | Johan Crüger/ Direct. Mus: Berol: ad D. Nicol: | Gedruckt vnd zu finden in Berlin bey Georg: Rungens Sel. Witwe/ 1640. S. 6, Nr. III*<sup>29</sup>

#### Choral verwendet in:

Mus ms 457/30 (GWV 1101/49): 4. Strophe (Ihr großen Potentaten)

#### Melodie(n) zum Choral aus Mus ms 457/30:

- *CB Graupner 1728, S. 50:*  
Melodie zu Helft mir Gott's | Güte preifen; von Graupner in der Kantate mit rhythmischen Anpassungen verwendet.
- *CB Harmonischer Liederschatz 1738, S. 7 f:*  
Die beiden Melodien zu *Nun jauchzet all, ihr Frommen !* wurden von Graupner nicht verwendet.
- *CB Portmann 1786: —*
- *Kümmerle:*
  - *Bd. II, S. 400 f:*  
Die bei Kümmerle angegebenen Melodien zu *Nun jauchzet all, ihr Frommen* wurden von Graupner nicht verwendet.
  - *Bd. III, S. 355 ff:*  
Die 2. Melodie zu *Von Gott will ich nicht lassen* gleicht jener aus *CB Graupner 1728, S. 50* bis auf geringfügige Änderungen.
- *Zahn, Bd. IV, S. 376 f, Nr. 5332a, b:*  
Die bei Zahn angegebenen Melodien zu *Nun jauchzet, all ihr Frommen* wurden von Graupner nicht verwendet.

#### Hinweise, Bemerkungen:

—

<sup>28</sup> *bbkl, Wikipedia.*

<sup>29</sup> • *Fischer-Tümpel, Bd. VI, S. 66, Nr. 375.*

Ähnlich in

- *Zahn, Bd. VI, S. 157.*
- *Koch, Bd. IV, S. 101.*
- Becker, Carl Ferdinand:

Die | Choralsammlungen | der | verschiedenen christlichen Kirchen. | [Linie] | Chronologisch geordnet | von | C. F. Becker, | Organist zu St. Nicolai ... | [Linie] | Leipzig, | Friedrich Fleischer. | 1845. S. 101.

*Original: Bayrische Staatsbibliothek, München; Digitalisiert: 27.10.2010 von Google; 220 Seiten.*

➤ Carl Ferdinand Becker (\* 17.07.1804 in Leipzig; † 26.10.1877 in Plagwitz bei Leipzig); deutscher Organist und Musikschriftsteller. [*ADB, Bd. 46, S. 322–324; NDB, Bd. 1, S. 719; Wikipedia*]

Versionen des Chorals:<sup>30</sup>

Version nach <i>Fischer-Tümpel, Bd. III, S. 457, Nr. 504.</i>	Version nach <i>GB Darmstadt 1710, S. 8, Nr. 15.</i>	Version nach <i>GB EKG (B, 1951), S. 7, Nr. 7</i>
Ein ander schön Advent Liedlein.		
M. Michael Schirmers.		
		Weise: Aus meines Herzens Grunde
1. Nun Jauchzet, all ihr Frommen, Zu dieser Gnadenzeit, Weil vnser Heil ist kommen, Der HERR der Herrlichkeit, Zwar ohne stolzen Pracht, Doch mächtig, zu verheeren Vnd gänzlich zu zerstören Des Teuffels Reich vnd Macht.	Nun jauchzet/ all ihr frommen/ In dieser gnaden-zeit:/: Weil vnser heyl ist kommen/ Der HERR der herrlichkeit/ Zwar ohne stolzen pracht/ Doch mächtig zu verheeren/ Und gänzlich zu zerstören Des teuffels reich unnd macht.	Nun jauchzet, all ihr Frommen, zu dieser Gnadenzeit, weil vnser Heil ist kommen, der Herr der Herrlichkeit, zwar ohne stolze Pracht, doch mächtig, zu verheeren und gänzlich zu zerstören des Teufels Reich und Macht.
2. Er kömpt zu vns geritten Auff einem Eslein Vnd stellt sich in die mitten Für vns zum Opfer ein. Er bringt kein zeitlich Gut: Er will allein erwerben Durch seinen Todt vnd sterben, Was ewig wehren thut.	2. Er kommt zu uns geritten Auff einem eslein:/: Und stellt sich in die mitten Für uns zum opffer ein. Er bringt kein zeitlich gut/ Er will allein erwerben/ Durch seinen tod und sterben/ Was ewig wahren thut.	2. Er kommt zu uns geritten auf einem Eslein und stellt sich in die Mitten für uns zum Opfer ein. Er bringt kein zeitlich Gu, er will allein erwerben durch seinen Tod und Sterben, was ewig wahren tut.
3. Kein Scepter, keine Krone Sucht er auff dieser Welt : Im hohen Simmels Throne Ist ihm sein Reich bestellt. Er will hier seine Macht Vnd Majestät verhüllen, Bis er des Vaters willen Im Leiden hat vollbracht.	3. Kein scepter/ keine krone/ Sucht er auff dieser welt:/: Im hohen himmels-throne Ist ihm sein reich bestellt. Er will hier seine macht Und majestät verhüllen/ Bis er des vatters willen Im leiden hat vollbracht.	3. Kein Scepter, keine Krone sucht er auf dieser Welt; im hohen Simmelsthron ist ihm sein Reich bestellt. Er will hier seine Macht und Majestät verhüllen, bis er des Vaters willen im Leiden hat vollbracht.
4. Ihr grossen Potentaten, Nembt diesen König an, Wenn ihr euch wollet rathen Vnd gehn die rechte Bahn, Die zu dem Himmel führt; Sonst, wo ihr Ihn verachtet Vnd nur nach hoheit trachtet, Euch Gottes zoren rührt.	4. Ihr grossen potentaten/ Nehmt diesen könig an :/: Wann ihr euch wollet rathen/ Und gehn die rechte bahn/ Die zu dem himmel führt/ Sonst/ wo ihr ihn verachtet/ Und nur nach hoheit trachtet/ Euch Gottes zoren rührt.	4. Ihr Mächtigen auf Erden, nehmt diesen König an, wollt ihr beraten werden und gehn die rechte Bahn, die zu dem Himmel führt; sonst, wo ihr ihn verachtet und nur nach Hoheit trachtet, des Höchsten Zorn euch rührt.
5. Ihr armen vnd elenden Zu dieser bösen Zeit, Die ihr an allen enden Müßt haben Angst vnd Leid, Seyd dennoch wohlgemuth ; Last ewre Lieder klingen Vnd thut dem König singen, Der ist ewr höchstes gut.	5. Ihr armen und elenden/ In dieser bösen zeit:/: Die ihr an allen enden Müßt haben angst und leyd/ Seyd dannoch wohlgemuth / Lasset eure lieder klingen/ Und thut dem könig singen/ Der ist eur höchstes gut.	5. Ihr Armen und Elenden zu dieser bösen Zeit, die ihr an allen Enden müßt haben Angst und Leid, seid dennoch wohlgemut; last eure Lieder klingen, dem König Lob zu singen, der ist eur höchstes Gut.

<sup>30</sup> Wegen Varianten s. a. *Fischer, Bd. II, S. 111 f.*

<p>6.  Er wird nun bald erscheinen  In seiner Herrlichkeit  Und all ewr Klag vnd weinen  Verwandelen in frewd.  Er ist, der helffen kann ;  Salt ewre Lampen fertig  Und seyd stets sein gewertig :  Er ist schon auff der ban.</p>	<p>6. Er wird nun bald erscheinen  In seiner herrlichkeit :/:  Und all eur klag und weinen  Verwandelen in freud/  Er ist/ der helffen kan/  Halt eure lampen fertig/  Und seyd stets sein gewärtig/  Er ist schon auff der bahn.</p>	<p>6. Er wird nun bald erscheinen  in seiner Herrlichkeit  und all eur Klag und Weinen  verwandeln ganz in freud.  Er ist, der helfen kann;  halt' eure Lampen fertig  und seid stets sein gewärtig,  er ist schon auf der Bahn.</p>

## Quellen

<i>ADB</i>	Allgemeine Deutsche Biographie Hrsg.: Historische Commission bei der königl. Akademie der Wissenschaften Verlag Duncker & Humblot, München und Leipzig, 1875–1912 Digitalisiert auf <a href="http://de.wikisource.org/wiki/Allgemeine_Deutsche_Biographie">http://de.wikisource.org/wiki/Allgemeine_Deutsche_Biographie</a>
<i>bbkl</i>	Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon Verlag Traugott Bautz GmbH, Nordhausen in <a href="http://www.bbkl.de">www.bbkl.de</a>
<i>CB Graupner 1728</i>	Graupner, Christoph (Hrsg.): Neu vermehrtes   Darmstädtisches   Choral-Buch,   In welchen   nicht alleine bishero ge- wöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden=   theils aus meh- rern Gesang-Büchern ein Zusatz   geschehen/   zum Nutzen und Gebrauch   vor   Kirchen und Schulen   hiesiger Hoch-Fürstl. Landen.   Mit hoher Approbation und vieler Verlan- gen verfertigt   von   Christoph Graupnern/   Hoch-Fürstl. Hessen-Darmstädtischen Capell-Meister.   1728. [handschriftlich hinzugefügt]   [Linie]   MDCCXXVII; GWV 1177/28 Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875
<i>CB Harmonischer Liederschatz 1738</i>	König, Johann Balthasar (Hrsg.): Harmonischer   Lieder-Schatz,   oder   Allgemeines Evangelisches   Choral-Buch,   welches die Melodien derer so wohl alten als neuen bis hieher eingeführten   Gesänge unsers Teutschlandes in sich hält;   Auch durch eine besondere Einrichtung dergestalt verfasst ist, daß diejenige Lieder, so man nicht zu singen gewußt,   nunmehr mit ihren gehörigen Melodien gesungen, und mit der Orgel oder Clavier accompagnirt werden können.   Ferner finden sich darinnen die Melodien derer   Hundert und Funffzig Psalmen Davids/   Wie solche in denen Gemeinden der Reformirten Kirche gesungen werden/   benebst denen Frankösischen Liedern, so viel deren bis iho bekannt worden ;   Zum Lobe Gottes und Be- förderung der Andacht aufs sorgfältigste zusammen getragen, anbey durchgehends mit einem   modernen General-Bafs versehen, und samt einem   Vorbericht   in dieser bequemen Form ans Licht gestellet   von   Johann Balthasar König, Directore Chori Musices in Franckfurt am Mayn.   [Doppellinie]   Auf Kosten des Autoris. Anno 1738. Verein für Heimatgeschichte, Ober-Ramstadt, Inv. Nr. 1740
<i>CB Portmann 1786</i>	Portmann, Johann Gottlieb (Hrsg.): Neues   Hessendarmstädtisches Choralbuch mit   höchster Landesfürstlichen Genehmigung   herausgegeben.   [Schmuckemblem: Hessischer Löwe Schwert und Schild in den Vorderpranken haltend]   [Linie]   Verlegt von der Buchhandlung der Fürstl. Invaliden- und Soldaten-Waisenanstalt.   [Schmucklinie]   Darmstadt, 1786. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus. 1876
<i>Fischer</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm: Kirchenliederlexikon, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1967
<i>Fischer-Tümpel</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm und Tümpel, Wilhelm: Das deutsche evangelische Kirchenlied, Verlag C. Bertelsmann, Gütersloh, 1904
<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr   Vollständigste   Darmstädtische Gesang-Buch /   Darinnen   Geist- und Trostreiche   Psalmen und Gesänge   Herrn D. Martin Luthers   Und anderer Gottseeliger Evangelischer   Lehr-Bekenner:   ...   <del>DMMSR</del>   Drucks und Ver- lags Henning Müllers   Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 <sup>31</sup>
<i>GB Darmstadt 1710- Perikopen</i>	Episteln   und   Evangelia   Auff alle Sonntage /   Wie auch   Auff die hohe Feste /   ...   <del>GZESEM</del>   Drucks und Verlags Henning Müllers   Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>

<sup>31</sup> Das *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (\* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): *Elisabetha Dorothea Vermählte | und Gebörne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.* (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711; private Mitteilung von Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt vom 15.3.2010.)

<i>GB EKG (B, 1951)</i>	<b>Evangelisches Kirchen-Gesangbuch</b> Ausgabe für die Vereinigte Evangelisch-protestantische Landeskirche Badens, 1951
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>Katalog</i>	Katalog Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek
<i>Koch</i>	Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs ..., Verlagshandlung Christian Belser, Stuttgart, 1867
<i>Kümmerle</i>	Kümmerle, Salomon: Encyklopädie der evangelischen Kirchenmusik. Bearbeitet und herausgegeben von S. Kümmerle, Druck und Verlag von C. Bertelsmann, Gütersloh, 1888
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in <a href="http://www.digitale-bibliothek.de">www.digitale-bibliothek.de</a>
<i>NDB</i>	Neue Deutsche Biographie Hrsg.: Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften Verlag Duncker & Humblot, Berlin 1999 Digitalisiert auf <a href="http://www.ndb.badw.de">http://www.ndb.badw.de</a>
<i>Neubauer</i>	Neubauer, D. Ernst Friedrich: Nachricht   von den   itzlebenden Evangelisch-Lutherischen   und Reformirten   Theologen   in und um   Deutschland, Welche entweder die Theologie und heiligen   Sprachen öffentlich lehren, oder sich sonst durch Theolo-   gische und Philologische Schriften bekannt gemacht ha- ben;   Zum Nutzen   der Kirchen- und Gelehrten-Historie   also eingerichtet,   daß man son- derlich daraus den gegenwärtigen Zustand   der Protestantischen Kirche erkennen kann :   Als eine   Fortsetzung, Verbesserung und Ergänzung   des   LEXICI   der itzlebenden Evangelisch- Lutherischen und Reformirten Theologen,   ausgefertigt von   D. Ernst Friedrich Neubauer,   SS. Theol. Antiqq. Philologiae Sacrae und Orient. Lin. P.P. wie auch der Hochfürstlichen   Stipendiaten Ephoro auf der Universität Gießen.   [Linie]   Jüllichau, im Verlag des Waisenhauses 1743. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek; Gü 4391.
<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960
<i>Noack CG- Kirchenmusiken</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupners Kirchenmusiken; Leipzig, Breitkopf & Härtel, 1916
<i>Strieder</i>	Strieder, Friedrich Wilhelm: Grundlage   zu einer   Hessischen Gelehrten   und   Schriftsteller   Geschichte   [Linie]   Seit der Reformation bis auf gegenwärtige   Zeiten.   [Doppellinie]   Besorgt   von   Friedrich Wilhelm Strieder   Landgräfl. Hess. Cass. Hofrath, erstem Bibliothekar   im Mu- seo, auch Hof-Bibliothekar.   [Linie]   Achter Band   Leu – Meur.   [Linie]   In Commission zu Cassel im Cramerischen Buchladen.   1788. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek; B Gb 50.8
<i>WB Grimm</i>	Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm 16 Bde. [in 32 Teilbänden]. Leipzig: S. Hirzel 1854–1960. Quellenverzeichnis 1971. In <a href="http://www.woerterbuchnetz.de">http://www.woerterbuchnetz.de</a>
<i>Wikipedia</i>	WIKIPEDIA Die freie Enzyklopädie in <a href="http://www.wikipedia.de">www.wikipedia.de</a> .
<i>Zahn</i>	Zahn, Johannes Christoph Andreas: Die Melodien der deutschen evangelischen Kirchenlieder aus den Quellen ge- schöpft und mitgeteilt; Hildesheim, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, 1963